

3. Advent 2020

Wandelkrippe St. Mariä Heimsuchung Hennef – Rott

Noah: Für Gott und die Schöpfung



Isolation

Noah, seine Frau, seine drei Söhne nebst Ehefrauen und paarweise von jeder Art Landtiere finden in der Arche einen lebensschützenden Raum, während der Rest der Welt in den Fluten untergeht. Sehr harmonisch wirken Noah - oben auf dem höchsten Punkt der Arche, seine Frau - vorne am Bug und die ganzen Tiere über die Arche verteilt. Sie sichern den Fortbestand der Menschheit und der Tiere auf der Erde. Sie erfahren Rettung durch Gott.



Die Erzählung der Arche ist eine bei Kindern sehr beliebte Bibelgeschichte. Allein schon wegen der vielen Tiere, die darin vorkommen. Und auch unsere Szene möchte diese einträchtige Vielfalt ausdrücken. Es gibt viel zu entdecken.



Alles, was nicht in dem schützenden Boot Aufnahme gefunden hat, ist verloren. Damit wird die andere Seite der Medaille beschrieben. Es gibt nur noch Wasser und das Schiff. Alles ist überschwemmt. Einsam treibt es auf den Wellen. Es allein hebt sich aus den dunklen Horizont und blauen Meeresfluten. Düstere riesige Wolken künden und veranschaulichen: der Regen – die Sintflut nimmt kein Ende.

Noah und seine Familie sind auf sich allein gestellt, nicht wissend, wie lange es dauert oder ob es überhaupt ein Ende findet.

Sie erleben die absolute Isolation.

Doch Noah agiert hoffnungsvoll (Gen 8,6-13). Er gibt sich nicht dem Ausweglosen hin. Zuerst lässt er einen Raben fliegen. Dieser ist schnell zurück. Kein Fleckchen Erde, auf dem er hätte bleiben können.



Dann schickt er eine Taube aus. Hier sehen wir sie zurückkommen. Wie der Rabe hat auch sie nichts in den Wassermengen gefunden. Erst später bei ihren weiteren Flügen übernimmt sie die Rolle des frohen Botschafters. Mit einem frischen Olivenzweig im Schnabel kehrt sie zur Arche zurück.

Auf der Erde muss es wieder urbares Land geben. Pflanzen wachsen erneut und frisches Grün treibt aus der Erde hervor. Die Taube mit dem Olivenzweig als Zeichen der Rettung, des Friedens. Die Tage auf der Arche sind damit gezählt. Die rettende Isolation und Enge geht ihrem Ende entgegen. Noah und seine Sippe sind voll Vorfriede und Hoffnung auf die anbrechende Zukunft. Mit Gott haben sie ihren Kurs gehalten.



Bedrohungen erleben wir Menschen viele. Gewalt und Zerstörung können Überhand nehmen; die Lagen ausweglos scheinen. Mit Noah wird uns im Alten Testament eine Person als Vorbild präsentiert, die im Vertrauen auf Gott und dessen Erwählung Rettung erfährt.

Mut machende Isolation. Isolation als Chance zum Neuanfang und Überleben.

Ziemlich aktuell!

Ihr Krippenteam Rott

Michaela Becker,
Dorothea & Frank Harth,
Alexandra Scho



(Text & Bilder A.Scho)

